

Lions und Leos unterstützen Arbeit des Essenstreffs

Schlafsäcke und Essensmarken für Obdachlose und Bedürftige in Freiburg

Freiburg (hs.) Seit einem Vierteljahrhundert gibt es den Freiburger Essenstreff. Der mildtätige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, täglich warme Mahlzeiten für diejenigen Menschen zur Verfügung zu stellen, die es sich selbst nicht leisten können. Täglich machen bis über 150 Frauen und Männer jeden Alters davon Gebrauch und besuchen die Einrichtung in der Schwarzwaldstraße 29.

Der Verein, der vom Freiburger Feinkostpionier Horst Zahner gegründet wurde und auch weiterhin geleitet wird, ist permanent auf Spenden angewiesen. Eine solche kam dieser Tage vom Lions-Club Dreisamtal bzw. dem jugendlichen

Die LEOs helfen mit Hilfsprojekten vor Ort, wo Hilfe benötigt wird. LEOs sind Jugendliche im Alter von 16-30 Jahren und offen für jeden. Infos unter www.leo-clubs.de/clubs/freiburg.

Das Spendenkonto vom Förderverein des Freiburger Essenstreffs: IBAN: DE25 6805 0101 0002 5104 40, Sparkasse Freiburg. Man freut sich über jede Spende.



Kleine Feierstunde zur Spendenübergabe bei laufendem Betrieb, mit (v.r.) Anna Faller, Helmut L'Occaso vom Lions-Club Dreisamtal, Steven Clark von den LEOs in Freiburg und Horst Zahner vom Essenstreff mit weiteren Mitgliedern der beiden Lions-Organisationen.

Foto: Hanspeter Schweizer

Ableger, den LEOs aus Freiburg, die diese Spende maßgeblich initiierten: 45 Schlafsäcke für Obdachlose, 1.000 preisreduzierte Essensgutscheine. Gerade in diesem doch recht strengen Winter ein Segen für alle, die kein Dach überm Kopf haben oder sonst wie

eher nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Mit der Geldspende wird es den Bedürftigen ermöglicht, ein einfaches dreigängiges Menü mit Obst und Getränken für einen Euro – statt 2,45 – zu bekommen.

Horst Zahner bedankte sich sehr

für diese löbliche Aktion, und auch Anna Faller, hauptverantwortlich fürs tägliche Geschäft und alle Sorgen und Wünsche der Gäste, zeigte sich glücklich über die so wichtige Zuwendung, die den Essenstreff in seinem täglichen Bemühen doch nachhaltig unterstützt.